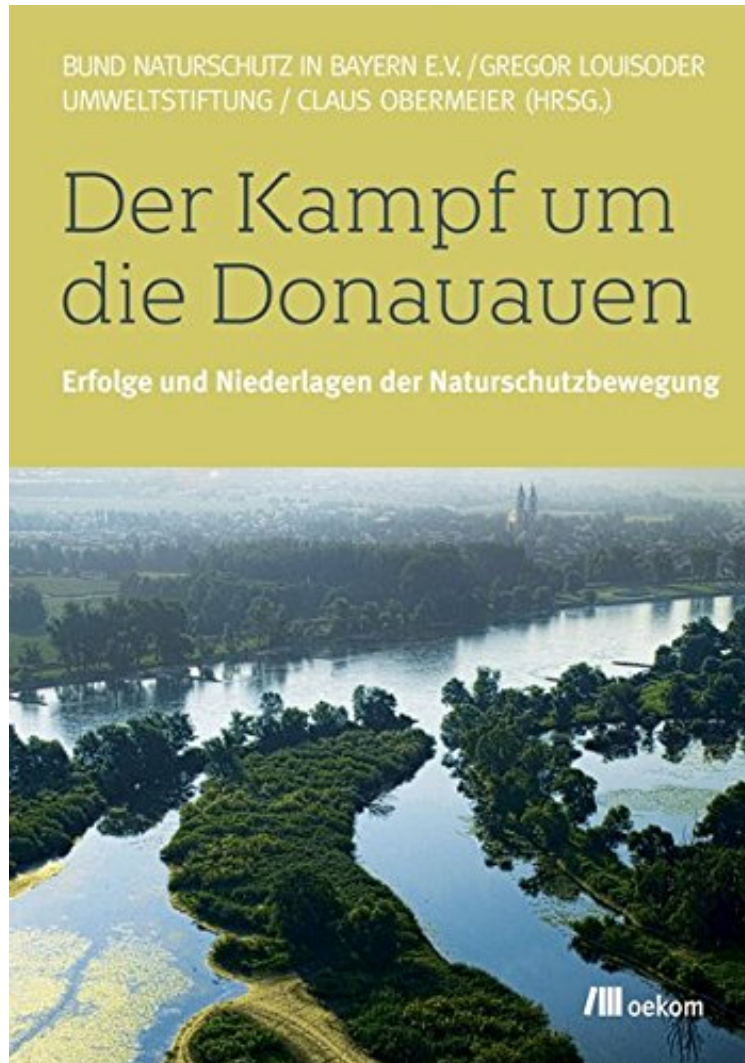


[Online library] Der Kampf um die Donauauen: Erfolge und Niederlagen der Naturschutzbewegung

Der Kampf um die Donauauen: Erfolge und Niederlagen der Naturschutzbewegung

Von Bund Naturschutz in Bayern e.V., Gregor Louisoder Umweltstiftung, Claus Obermeier

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1602956 in BcherVerffentlicht am: 2015-05-07Abmessungen: 9.29 x .39b x 6.46l, Einband: Taschenbuch112 Seiten | File size: 42.Mb

Von Bund Naturschutz in Bayern e.V., Gregor Louisoder Umweltstiftung, Claus Obermeier : Der Kampf um die Donauauen: Erfolge und Niederlagen der Naturschutzbewegung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Kampf um die Donauauen: Erfolge und Niederlagen der Naturschutzbewegung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Bestandsaufnahme Rckblick und sehr viele Bilder: DIE DONAUAUENVon J. FromholzerDieses vom "Bund

Naturschutz in Bayern E.V." mit herausgegebene Buch (eigentlich mehr ein kleiner Bildband!) bietet eine Bestandsaufnahme und einen Rückblick auf das Erreichte und Versuchte der vergangenen Jahrzehnte entlang der Donau linderbergreifend : von den 1970er Jahren (mit Konrad Lorenz) bis fast in die Gegenwart. Was wurde erreicht, um den Donauausbau in der ursprünglich geplanten Dimension zu verhindern? Gerade die Fotos aus den 1970er und 1980er Jahren wirken heute schon "historisch". Dass man vor längerer Zeit auch einmalige Landstriche, Flussabschnitte, wie die " Weltenburger Enge", mit dem Kloster Weltenburg, verändern wollte, kann man heute gar nicht mehr nachvollziehen. Da hat sich dann doch einiges geändert in der Politik. Am Ende des Buchs eine sehr interessante Zeittafel, vom Jahr 793 bis ins Jahr 2013 --- 793 hatte schon "Karl der Große" erste Kanalisierungsversuche unternommen..... und im Jahr 2013 dann der Kabinettsbeschluss in Bayern für einen "sanften Ausbau, ohne Staustufen und Kanäle im Abschnitt Straubing - Vilshofen". (J. Fromholzer)

Pressestimmen "Ein lesenswertes Buch, das Mut macht, sich einzusetzen und nicht aufzugeben im Einsatz für den Gewässerschutz und die Wasserressourcen. Ein Buch, das fesselt und das man erst wieder aus der Hand legt, wenn die letzte Seite gelesen ist." Christa Hecht, AKP, 6/2015, November/Dezember 2015 "Eine spannende Lektüre, die politisches Handeln bloßstellt und Bürgern Mut macht, sich für das Richtige zu engagieren!" Nationalpark, Ausgabe 03/2016, Eva Pongratz "Das Buch setzt den engagierten Naturschützern ein schönes Denkmal und hilft für seine Leser zahlreiche Landschaftsaufnahmen bereit." Natur + Umwelt 03/2015 Kurzbeschreibung Nur noch wenige Kilometer frei fließende Donau sind als Naturrefugium für erholungssuchende Menschen und bedrohte Tier- und Pflanzenarten erhalten geblieben, so die berühmten Hainburger Auen bei Wien und der niederbayerische Abschnitt zwischen Straubing und Vilshofen. Dieser konnte jetzt nach jahrzehntelangen erbitterten Kämpfen des Naturschutzes vor der Kanalisierung geschützt werden. Ähnlich dramatische Auseinandersetzungen fanden auch in der Wachau und in der Weltenburger Enge statt, als dort die Donauauen wie in allen restlichen Flussabschnitten in Bayern und Österreich Stauwehren, Kraftwerken und Kanälen weichen sollten. Wo der Widerstand zu schwach oder erfolglos war, gibt es die Donau als Fluss nicht mehr. Eine fast lückenlose Kette von Staustufen, Kraftwerken und kanalartig ausgebauten Zwischenstrecken zieht sich dort über den Großteil ihres Laufes. In diesem Buch berichten Aktive des Widerstandes über ihren erfolgreichen Kampf für Mensch und Natur aber auch über ihre Niederlagen. Sie erhellen die politischen Hintergründe, die zur Zerstörung von über neunzig Prozent der Donauauen geführt haben. Eindrucksvolle Bilder dokumentieren die Geschichte der Auseinandersetzungen und zeigen die einmalige landschaftliche Schönheit der letzten intakten Donauauen. Über den Autor und weitere Mitwirkende Claus Obermeier (*1971) studierte Geographie mit Diplomabschluss und ist hauptamtlicher Vorstand der Gregor Louisöder Umweltstiftung. Für dieses Buchprojekt bereiste er die Brennpunkte des Kampfes um die Donauauen und sprach mit Aktiven und Zeitzeugen